

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Bürgermeisterin Gesche Marxfeld

Stellv. Ausschussvorsitzender Detlef Schön

Ausschussmitglied Kristian Stoermer (fehlt entschuldigt)

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzende Anja Mandt

Ausschussmitglied Sven Schoolmann

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW

Ausschussmitglied Olaf Fischer

Ausschussmitglied Dr. Angela Kirstges (fehlt entschuldigt)

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Beigeordneter Andreas Tönjes

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Ausschussmitglied Michael von den Berg

Mitglied AfD-Fraktion

Grundmandat Detlef Stump (fehlt unentschuldigt)

Behindertenvertretung

beratendes Mitglied Kathrin Müller

Seniorenvertretung

beratendes Mitglied Dr. Franz Köster

Dezernent

Stadtbaurat Nikša Marušić

Protokollführerin

Protokollführerin Andrea Müller

vom Eigenbetrieb

Betriebsleiterin Petra Burmeister

Betriebsleiter Tim Menke

als Gast

Ratsmitglied Helga Weinstock

Fachbereichsleiter Personalservice Gerd-Dieter Mönck

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften
- 3.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Schulausschuss und Betriebsausschusses GGS vom 13.04.2023
- 3.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 08.02.2024
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Prüfung von Flächen im Stadtgebiet für das Wohnen **506/2024** in Tiny Häusern
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Sachstand BV 336/2023 Vergabe - Neubau Marion-Dönhoff-Schule - Projektsteuerung
- 5.2 Tür VHS
- 5.3 Vorstellung eines Transkriptionsprogramm
- 5.4 Bushäuschen
- 5.5 Litfaßsäulen

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, **Frau Mandt**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschriften

3.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses und Betriebsausschusses GGS vom 13.04.2023

Herr Tönjes machte darauf aufmerksam, dass das Protokoll nicht fristgerecht gemäß der Geschäftsordnung zugestellt wurde.

Der Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Schulausschusses und Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven vom 13.04.2024 wurde **mehrheitlich zugestimmt**.

3.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 08.02.2024

Herr Tönjes lobte die zügige Erstellung des Protokolls, bedauerte aber das zur

Konzeptvorstellung der GPS zu wenig wiedergegeben wurde. **Herr Marušić** schlug vor die Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH (GPS) zur nächsten BGGs Sitzung einzuladen.

Der Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven vom 08.02.2024 wurde **einstimmig zugestimmt**.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Prüfung von Flächen im Stadtgebiet für das Wohnen in Tiny Häusern **506/2024**

Herr von den Berg stellte die Beschlussvorlage vor.

Herr Schön (SPD-Fraktion) und **Herr Tönjes** (Gruppe „Die Bunten“) lehnten eine En-bloc-Abstimmung der Beschlussvorlage ab.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Herr Fischer**, **Herr Dr. Köster** und **Frau Mandt**.

Die getrennte Abstimmung der Beschlussvorlage ergab folgendes Ergebnis:

Punkt 1: **3 x Ja**-Stimmen, **3 x Nein**-Stimmen, **1 x Enthaltung** – **abgelehnt**

Punkt 2: **1 x Ja**-Stimmen, **6 x Nein**-Stimmen, **0 x Enthaltung** – **abgelehnt**

Punkt 3: **1 x Ja**-Stimmen, **6 x Nein**-Stimmen, **0 x Enthaltung** – **abgelehnt**

Punkt 4: **1 x Ja**-Stimmen, **6 x Nein**-Stimmen, **0 x Enthaltung** – **abgelehnt**

Punkt 5: **1 x Ja**-Stimmen, **6 x Nein**-Stimmen, **0 x Enthaltung** – **abgelehnt**

Beschluss: **-getrennte Abstimmung-**

1. Der Rat der Stadt begrüßt die Schaffung von Möglichkeiten zur Ansiedlung von Tiny Houses/Tiny Häusern (Minihäusern) als eine alternative innerstädtische Wohnmöglichkeit.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Standorte für das Aufstellen und die Ansiedlung von Tiny Häusern auf städtischen Grund zu identifizieren und notwendige Maßnahmen und Kosten (Vorbereitung Fläche, Prüfung Schadstoffbelastung des Bodens etc.) zu benennen.
3. Es sollen im Stadtgebiet verschiedene Standorte gefunden und benannt werden, dabei sind der Stadtnorden, die Nähe zur Jade Hochschule und Neubaugebiete in die Vorschläge einzubeziehen. Geprüft werden sollen die Möglichkeiten, für Interessenten

kleine Flächen zu mieten oder zu pachten. Grundsätzlich sollen die auszuweisenden Flächen im städtischen Besitz verbleiben.

4. Bei der Entwicklung neuer Baugebiete werden auch Grundstücke für die Nutzung von Tiny Häusern angeboten. Bei fehlender Nachfrage können diese nachträglich zusammengefasst und als reguläre EFH-Grundstücke veräußert werden.
5. Ergänzend wird die Verwaltung aufgefordert, Überlegungen zur Schaffung einer dedizierten Tiny Haus-Kleinsiedlung als Modellprojekt für dauerhaft nachhaltiges ökologisches und klimafreundliches Wohnen zu prüfen. Dabei sind die Möglichkeiten staatlicher oder anderer Förderungen für dieses Projekt einzubeziehen auch um die Kosten für alle Beteiligten und Nutzer*innen gering zu halten.

Begründung:

Zur Steigerung der Attraktivität der Stadt gehört auch die Schaffung von Wohnangeboten jenseits der üblichen Wohnformen. Umfragen und Untersuchen haben gezeigt, dass die Nutzung von Tiny Houses unterschiedlich Zielgruppen anspricht.

Als Beispiele seien angeführt

- Junge Menschen in Ausbildung oder Studium mit beschränkten finanziellen Mitteln, die zwar eigenständig aber nicht in einer klassischen Mietwohnung leben möchten
- Alleinstehende und Paare in allen Lebensaltern, die einen reduzierten Lebensstil oder mehr Minimalismus ausprobieren oder dauerhaft leben wollen
- Ältere oder berentete Menschen, die sich nach dem Berufsleben eine andere Lebensweise und einen anderen Alltag wünschen oder im Rentenalter auf die Reduzierung von Mietkosten angewiesen sind
- Menschen die im Sinne von Nachhaltigkeit und Selbstversorgung Wert darauf legen,

ressourcenschonend, naturnah und teilweise von im eigenen Garten angebauten Nahrungsmitteln zu leben.

Städtische Grundstücke könnten beispielsweise zeitlich klar befristet (z.B. für jeweils 24 Monate oder länger mit einvernehmlicher, jährlicher Verlängerungsmöglichkeit) an Besitzer*innen von Tiny Houses vermietet werden. Vorschläge dazu werden von der Verwaltung erbeten.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Sachstand BV 336/2023 Vergabe - Neubau Marion-Dönhoff-Schule - Projektsteuerung

Herr Mönck (Fachbereichsleiter Personal) erläuterte die Hintergründe und die

rechtliche Einschätzung der Projektsteuerungsstelle für den Neubau der Marion-Dönhoff-Schule (MDS). Grundsätzliche Basis sei die Tarifbindung der Stadt und die damit verbundene Entgeltordnung, die zur Stellenbewertung und damit zur Eingruppierung in EG 11 geführt hat. Bereits in dieser Entgeltgruppe sind besondere Leistungen erforderlich. Die Entgeltgruppe 12 fordert zusätzlich neben langjähriger praktischer Erfahrung z. B. eine besondere Schwierigkeit und Bedeutung. Diese Voraussetzung ist nach Prüfung durch den Fachbereich Organisation nicht gegeben.

Frau Mandt kritisiert nachdrücklich die interne Ausschreibung einer EG 11 Stelle ohne Information des zuständigen Ausschusses und des Rates

Es wurde kontrovers diskutiert, da ein Ratsbeschluss eine Eingruppierung in die EG 12 vorsieht. An der Diskussion beteiligten sich die **Herren Schön, Fischer, von den Berg, Tönjes** sowie **Frau Weinstock** und **Frau Mandt**.

Herr Marušić plädiert ebenso wegen der sehr hohen Anforderungen und des großen Finanzvolumens für die höhere Eingruppierung der Projektsteuerung.

Herr Mönck sagte zu, die vorgetragenen Argumente an den zuständigen Fachbereich Organisation zu erneuter Überprüfung weiterzuleiten.

5.2 Tür VHS

Herr Menke berichtete, dass die Tür der VHS funktionsfähig ist.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

5.3 Vorstellung eines Transkriptionsprogramm

Frau Burmeister berichtete, dass ein Transkriptionsprogramm zur Vereinfachung der Protokollführung vorgestellt wurde und zu Testzwecken genutzt werden soll.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

5.4 Buswartehallen

Herr Fischer fragt nach dem Sachstand der Begrünung für die Buswartehallen.

Frau Burmeister berichtete, dass 50 noch auszutauschenden Wartehallen nach dem alten Vertrag schon bestellt sind. Da diese aus dem alten Vertrag resultieren, war hierfür noch keine Begrünung vorgesehen. Künftig wird diese Ausstattung abhängig vom Standort sowohl bei einem Austausch durch die Firma DSM als auch bei den eigenen Anlagen geprüft.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

Frau Marxfeld verlässt um 10:55 Uhr die Sitzung.

5.5 Litfaßsäulen

Herr Tönjes fragte nach dem aktuellen Sachstand.

Frau Burmeister berichtete, dass die Allgemeinstellen im Laufe des Jahres 2024 abgebaut werden.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 11:40 Uhr

gez.

Marušić
Stadtbaurat

gez.

Mandt
Vorsitzende

gez.

Müller
Protokollführerin